

## *Initiative für die vergessenen Todesopfer rassistischer Gewalt*

### **Feierliche Benennung der Brücke am Cracauer Wasserfall in „Torsten Lamprecht Brücke“ Magdeburg, Brücke am Wasserfall, Fr. den 21.09.12, 15 Uhr**

#### **Erstes Todesopfer rechter Gewalt in Magdeburg seit 1990**

Am Abend des 9. Mai 1992 feierten etwa 30 Punks auf den Elbterrassen in Magdeburg Cracau den Geburtstag eines Freundes. Kurz nach Mitternacht wurde die Feier von 50-60 Faschisten überfallen. Die Täter griffen mit Baseballschlägern, Stahlrohren und Leuchtkugeln an. Eine halbe Stunde lang konnten die Angreifer ungestört wüten. Torsten Lamprecht erlag zwei Tage später seinen Verletzungen, zehn weitere Gäste wurden zum Teil schwer verletzt. Es wurde gegen mehr als 30 Personen ermittelt und schließlich gegen 18 Tatverdächtige Anklage erhoben. 1992 werden fünf der Haupttäter verurteilt, teilweise auf Bewährung. Die Prozesse in zweiter Instanz ziehen sich noch mehr als zweieinhalb Jahre hin. Die Strafen werden teilweise drastisch gesenkt. Wer Torsten Lamprecht letztlich getötet hat, wurde bis heute nicht aufgeklärt.

Seit dem Beginn der Feier waren Einsatzkräfte der Polizei nur wenige Meter entfernt von der Gaststätte postiert, um die Feier zu überwachen. Während des Angriffes gelingt es dem Wirt der Gaststätte über eine Mauer zu klettern, um Hilfe holen zu können. Als er in unmittelbarer Nähe des Geschehens einen Streifenwagen entdeckt und um Hilfe bittet, entgegnen ihm die Beamten, das sie nicht eingreifen können, da sie zu wenige seien. So sahen selbige Polizisten auch zu, als die Naziskins mit blutigen Baseballschlägern den Angriff beendeten und den Tatort verließen.

#### **Dem Gedenken einen Ort geben**

Der Tod von Torsten Lamprecht war der erste, aber nicht der letzte Fall von tödlicher rechter Gewalt in Magdeburg seit 1990. Indem man Orte des Gedenkens benennt und gestaltet, wird den Opfern rechter Gewalt ein Platz im Stadtbild zugesprochen, der an sie erinnert und gleichzeitig mahnt: Menschenverachtendes Gedankengut in der Gesellschaft verschwand nicht mit dem Ende des zweiten Weltkrieges, es besteht bis heute.

Und so möchte die Initiative für die vergessenen Opfer rassistischer Gewalt mit der Benennung der Brücke keinen einmaligen Akt der Gewissenserleichterung initiieren, sondern dazu anregen rechte und rassistische Gewalt im Alltag zu thematisieren und deren gesellschaftliche Ursprünge zu reflektieren.

Nach nun 20 Jahren Trauer und Gedenken an Torsten Lamprecht wird die Stelle an der er sein Leben lassen musste gekennzeichnet. In diesem Sinne wird am 21.09.2012 um 15 Uhr die Brücke am Cracauer Wasserfall in „Torsten Lamprecht Brücke“ umbenannt. Zu dieser Feierlichkeit laden wir Sie herzlich ein.

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter [septemberdemo@gmx.de](mailto:septemberdemo@gmx.de)